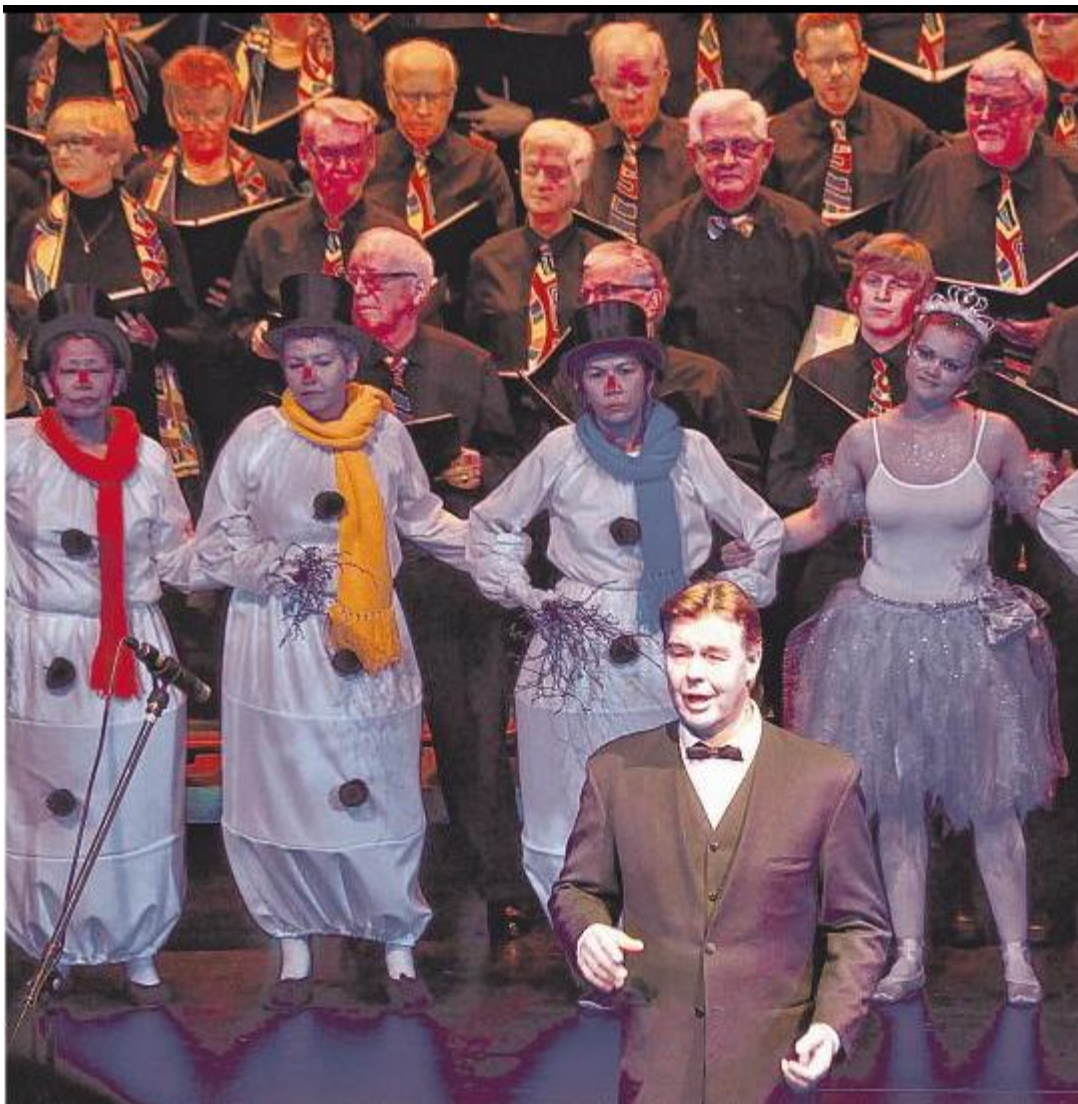


Holsteinischer Courier, 20. Dezember 2016

Akteure zauberten Vielfalt auf die Bühne

Der Holstein-Chor, zahlreiche Solisten und Tenor Volker Bengl präsentierten „Zauber der Weihnacht“ im Theater in der Stadthalle



Die Schneemänner, der ganze Holstein-Chor und der Gast-Tenor Volker Bengl sangen gemeinsam „White Christmas“ herbei.

Foto: Wittorf

Neumünster

Volks- und Kunstlieder, anspruchsvolle Chorwerke, plattdeutsches Liedgut, Gospels und Evergreens, Choräle und Popsongs – das Repertoire des Holstein-Chors ist äußerst vielseitig, und seine Programmgestaltung immer für eine Überraschung gut. Das zeigte sich auch einmal wieder beim traditionellen Weihnachtskonzert am Sonntagabend im Theater in der Stadthalle.

Unter der musikalischen Gesamtleitung von Hans-Georg Wolos boten die mehr als 70 Sänger europäische Weihnachtslieder aus verschiedenen Jahrhunderten. Das kleine Orchester schickte die

570 Gäste auf eine rasante Schlittenfahrt, ein tanzender Engel verzauberte Interpreten und Publikum, und ein Großvater grantelte sehr zur Belustigung des Publikums: „Früher war mehr Lametta!“

Mit dem Engagement von Volker Bengl war es Chorleiter Hans-Georg Wolos gelungen, einen Profisänger auf die Bühne zu holen. Als Solist brillierte der Tenor mit der romantischen Weise „Mariä Wiegenlied“ von Max Reger, sehr charmant „lehrte“ er die Chormitglieder Karin Braun, Karin Hennings, Cornelia Buchwald, Natascha Hein, Sabine Riepen, Britta Holdorf, Gunda Harnack und Tatjana Mittner auf der Bühne „Selig sind, die Verfolgung leiden“ aus der Oper „Der Evangelimann“.

Und der Gast-Tenor bedankte sich dann anschließend mit einem „Sehr schön!“ bei den strahlenden Sängern.

Auch für Chorleiter Hans-Georg Wolos war Bengl voll des Lobes: „Ein Sänger ist nur so gut wie sein Begleiter“, erklärte er dem Publikum. Das gab natürlich spontanen Applaus für den Chorleiter. Zu Recht. Denn Hans-Georg Wolos führte nicht nur die Musiker Lena Wolos (Trompete), Lara Omland (Querflöte), Brigitta Wolos (Tenorhorn und Schlagzeug) und Manfred Braun (Keyboard), er saß wie immer auch selbst am Keyboard und gab von dort die Einsätze für seinen bestens aufgelegten Chor.

Am Sonntagabend lieferte der Holstein-Chor den klangvollen Beweis, dass Laiensänger mit ihren Stimmen zu einem musikalischen Genuss beitragen können. Gemeinsam mit Volker Bengl träumten sie von „White Christmas“, ließen „Frosty the Snowman“ zu den Klängen des kleinen Orchesters tanzen und läuteten gemeinsam mit dem Publikum die Weihnachtszeit ein.

Die Weihnachtsklassiker „Stille Nacht“ und „O du fröhliche“, gesungen von über 650 Leuten, bildeten den schönen Abschluss eines zauberhaften, zweieinhalbstündigen Weihnachtskonzerts.

swi